

**Monitoring von CEF-Maßnahmen
(Feldlerchen/Schafstelze)
in der Gemeinde Rot am See**

Jahr 0 - 2021



**Dipl. Landschaftsplanerin
Katharina Jüttner**



Gemeinde Rot am See

**Monitoring von CEF-Maßnahmen
(Feldlerchen/Schafstelze)
in der Gemeinde Rot am See**

Jahr 0 - 2021

Auftraggeber: **Gemeinde Rot am See**
Bürgermeisteramt Rot am See
Raiffeisenstraße 1
74585 Rot am See
Tel.: 07955 381-0
Fax: 07955 381-55
info@rotamsee.de
www.rotamsee.de

Auftragnehmer: **Dipl. Landschaftsplanerin
Katharina Jüttner**
Kupferhof 1
74582 Gerabronn
Tel. 07952 / 5603
juettner@gekoplan.de
www.gekoplan.de

Bearbeitung: **Katharina Jüttner** (Dipl. Landschaftsplanerin)

gefertigt:

Kupferhof, den 08.06.2021



Jüttner

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Vorbemerkung	1
2	Untersuchungsumfang und Untersuchungsmethodik	1
3	Untersuchungsergebnisse.....	3
4	Zusammenfassung	6
5	Literatur.....	7

1 Vorbemerkung

Die Gemeinde Rot am See plant die Anlage von Buntbrachestreifen und Lerchenfenstern in den Teilorten Beimbach, Rot am See und Reubach als Ausgleich von entfallenden Feldlerchen- und Schafstelzenrevieren auf Grund von Bebauungen.

Begleitend zur Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen wird die Wirksamkeit der Maßnahmen durch ein Monitoring begleitet. Das Monitoring erstreckt sich über das Jahr 2021, vor Durchführung der Maßnahmen zur Erfassung des IST-Zustandes sowie Jahr 1 (2022), Jahr 3 (2024) und Jahr 5 (2026) bei Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen zur Erfassung der Bestandsentwicklung.

2 Untersuchungsumfang und Untersuchungsmethodik

In April und Mai 2021 erfolgte der Erfassung der bestehenden Feldlerchen- und Schafstelzenbrutplätze im Bereich der vier vorgesehenen Ausgleichsflächen eM5 bis eM8 sowie einem 120 m – Radius im Offenland.

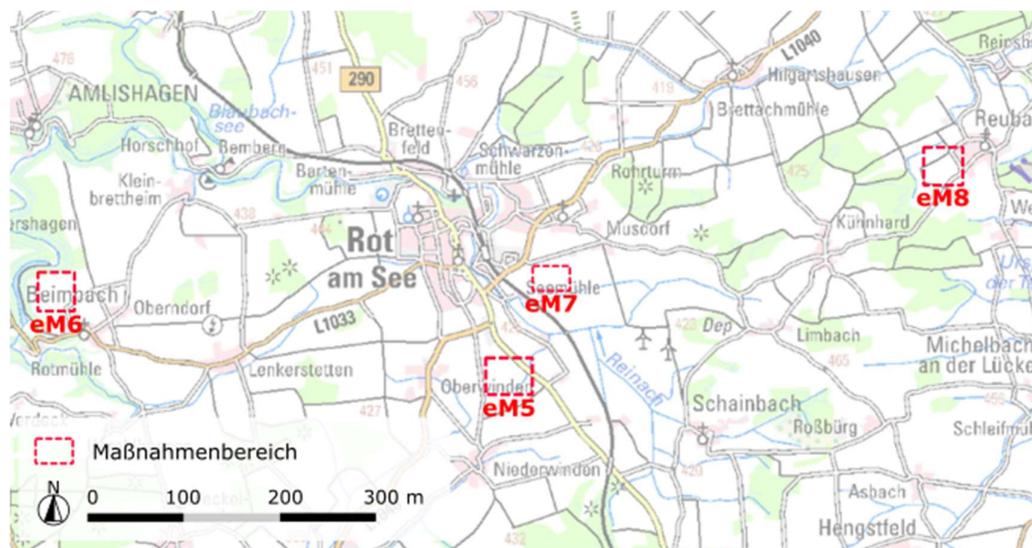


Abb. 1: Lage der geplanten Ausgleichsflächen im Bereich der Gemeinde (Kartengrundlage topogr. Karte)

Die Kartierung erfolgte in Form der Revierkartierungsmethode der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005). Es wurden vier Begehungen der vier Untersuchungsgebiete durchgeführt. Die Begehungen erfolgten am 2. April, 19. April, 2. Mai und 16. Mai jeweils in den Morgenstunden zwischen 6.00 Uhr und 9.30 Uhr bei klarem als auch bedecktem Himmel und Temperaturen zwischen 2 °C und 7 °C.

Während der Begehungen wurden alle revieranzeigenden, akustisch oder optisch wahrnehmbaren, Feldlerchen punktgenau in Tageskarten eingetragen. Lokale Häufungen von Nachweisen einer Art während verschiedener Kontrolldurchgänge wurden gemäß den Vorgaben in SÜDBECK et al. (2005) als Reviere interpretiert.

3 Untersuchungsergebnisse

Fläche eM5

Bei der Ausgleichsfläche eM5 handelt es sich um einen schmalen Ackerstreifen entlang eines Grabens südlich Rot am See, auf dem aktuell Getreide angesät ist, auf den umliegenden Ackerschlägen auch Raps.

Im erweiterten Untersuchungsbereich der Ausgleichsfläche eM5 befinden sich 2021 4 Feldlerchenreviere. Schafstelzen konnten 2021 nicht im Untersuchungsraum nachgewiesen werden.



Abb. 2: Blick über die Fläche eM5 von Osten aus

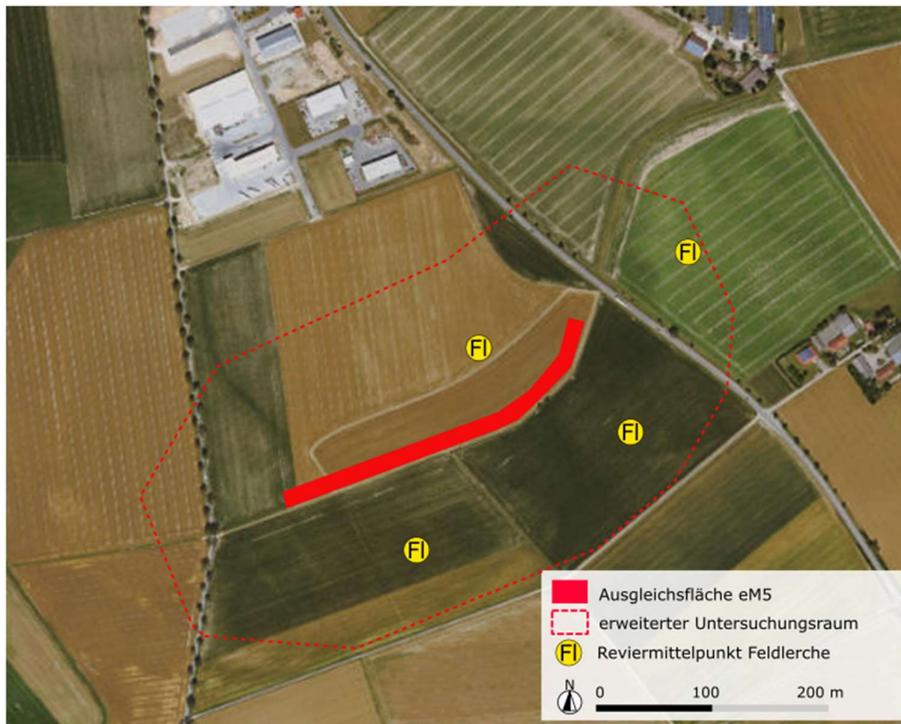


Abb. 3: Feldlerchen- und Schafstelzenreviere eM5

Fläche eM6

Die Ausgleichsfläche eM6 ist ein Ackerstreifen entlang eines landwirtschaftlichen Fahrweges nordwestlich Beimbach. In dem Bereich ist 2021 Raps angesät, auf den umliegenden Ackerschlägen auch Getreide.

Im Bereich der Ausgleichsfläche eM6 befindet sich 2021 1 Feldlerchenrevier, im erweiterten Untersuchungsbereich zwei weitere Reviere der Feldlerche. Schafstelzen konnten 2021 nicht im Untersuchungsraum nachgewiesen werden.



Abb. 4: Blick über die Fläche eM6 von Süden aus

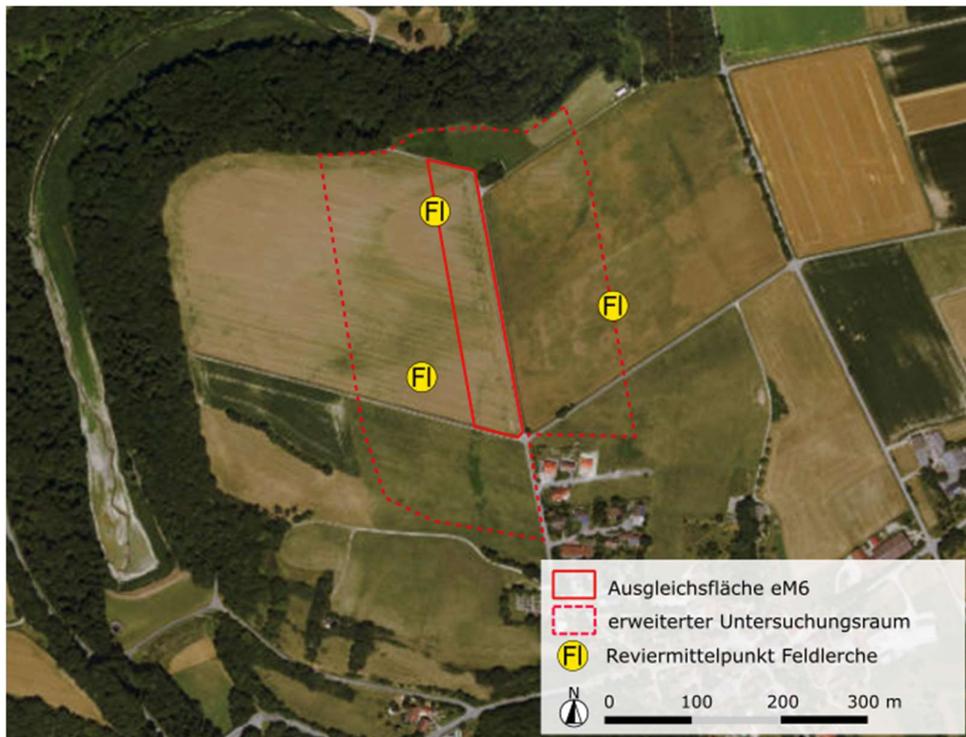


Abb. 5: Feldlerchen- und Schafstelzenreviere eM6

Fläche eM7

Bei der Ausgleichsfläche eM7 handelt es sich um einen Ackerschlag inmitten von Getreide- und Maisflächen südöstlich Rot am See.

Im Bereich der Ausgleichsfläche eM7 befindet sich 2021 1 Feldlerchenrevier, im erweiterten Untersuchungsbereich zwei weitere Reviere der Feldlerche. Schafstelzen konnten 2021 nicht im Untersuchungsraum nachgewiesen werden.



Abb. 6: Blick über die Fläche eM7 von Nordosten aus

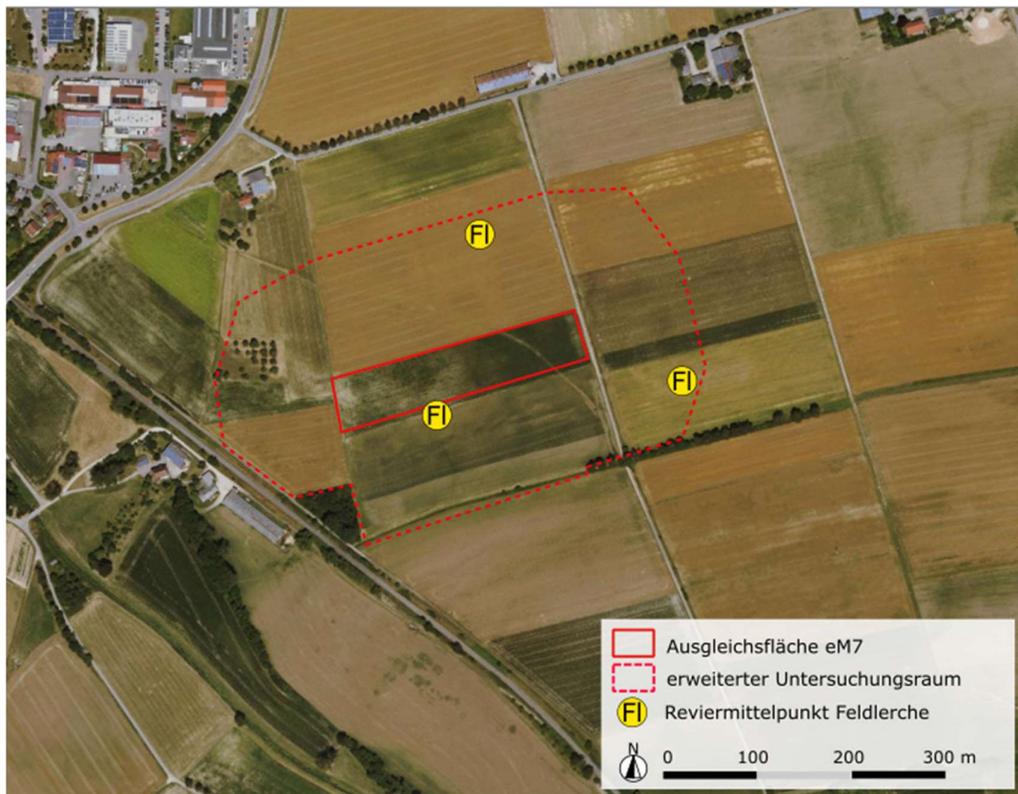


Abb. 7: Feldlerchen- und Schafstelzenreviere eM7

Fläche eM8

Bei der Ausgleichsfläche eM8 handelt es sich um Ackerschläge westlich Reubach, auf denen 2021 Raps und Getreide angebaut wird.

Im Bereich der Ausgleichsfläche eM8 befindet sich 2021 1 Feldlerchenrevier, im erweiterten Untersuchungsbereich vier weitere Reviere der Feldlerche. Schafstelzen konnten 2021 nicht im Untersuchungsraum nachgewiesen werden.



Abb. 8: Blick über die Fläche eM8 von Süden aus

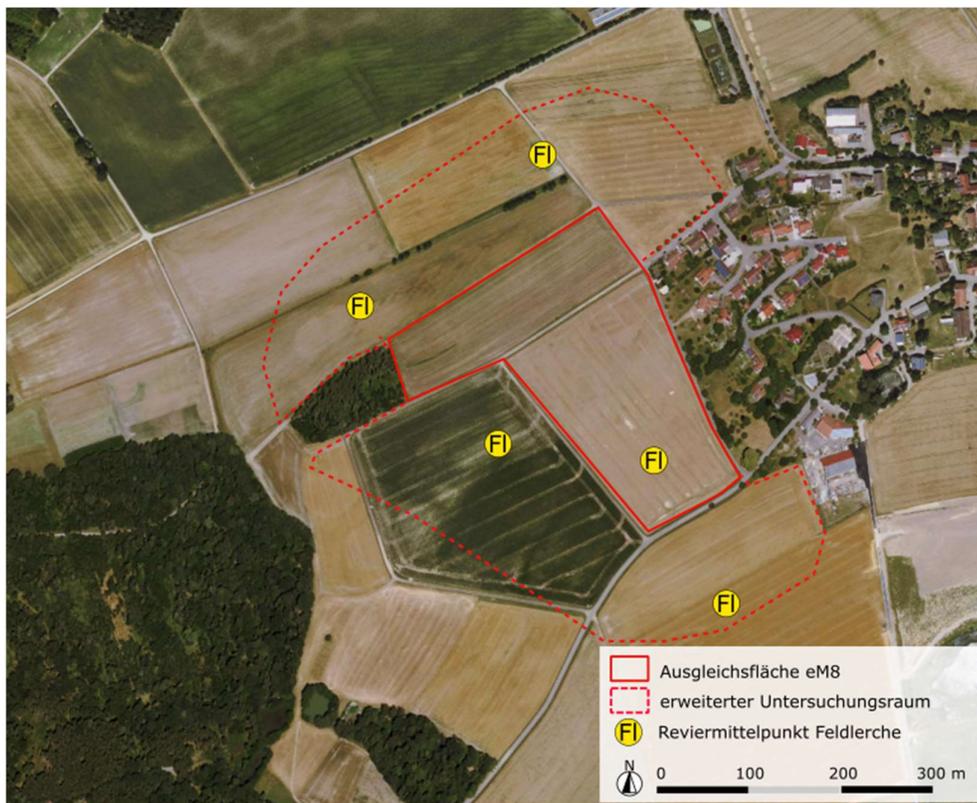


Abb. 9: Feldlerchen- und Schafstelzenreviere eM8

4 Zusammenfassung

In der Gemeinde Rot am See sind in vier Ackerbereichen im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen die Anlage von Grünlandbrachen und Lerchenfenstern vorgesehen. Im Jahr 2021 wurden die Flächen auf den Bestand an Feldlerchen- und Schafstelzenrevieren vor Durchführung der Maßnahmen untersucht. In allen Untersuchungsbereichen wurden Feldlerchenreviere nachgewiesen, Schafstelzen konnten im Zuge der Untersuchungen nicht nachgewiesen werden.

5 Literatur

BLOTZHEIM, G., BAUER U., BEZZEL K.M. & E. (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Passeriformes (1. Teil) Alaudidae – Hirundinidae. Bd. 10/1.

HÖLZINGER, J., BAUER, H-G., BERTHOLD, P., BOSCHERT, M. (2007): Naturschutz-Praxis, Artenschutz 11: Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs (5. Fassung. Stand 31.12.2004).

SÜDBECK, P., ANDRETZKE, S., FISCHER, K. GEDEON, T., SCHIKORE, K., SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.